



PRÜFUNGSFRAGEN

für den

NASSBEWERB im Bezirk **Wels - Land**

Sachgebiet: I - IV für BRONZE

Sachgebiet: I - VII für SILBER

Wertung:

Der Gruppenkommandant zieht für seine Gruppe die entsprechende Anzahl Fragen, welche dann vom Hauptbewerber den Mitgliedern der Gruppe gestellt werden. Das zu prüfende Feuerwehrmitglied hat innerhalb von 5 Sekunden mit der Frage-Beantwortung zu beginnen. Wird innerhalb dieser 5 Sekunden nicht begonnen oder wird eine falsche Antwort gegeben, so ist diese mit 10 Schlechtpunkten (unrichtiges Arbeiten) zu bewerten. Eine teilweise richtige Beantwortung ist nicht zulässig.

I. Sachgebiet Geräte - Armaturen

Bronze und Silber

1. Was versteht man unter Wasserführende Armaturen?

Dieses sind Geräte und Hilfsgeräte, die für die Förderung von Löschwasser notwendig sind.

2. Wie groß sind die Mundstückdurchmesser bei B- und C-Strahlrohren?

B = 16 bzw. 22mm

C = 9 bzw. 12mm

3. Was muss mit den Druckschläuchen nach jedem Einsatz geschehen?

Sie müssen sorgfältig gereinigt und anschließend getrocknet werden.

4. Wie groß ist die Wurfweite eines Mittelschaumrohres?

Die Wurfweite beträgt ca. 4 - 5 Meter

5. Wozu dient die Saugschlauchleine?

Zum Entlasten der Kupplungen der Saugleitung.

6. Wozu dient der Stützkrümmer?

Er dient zur Ableitung der Rückkraft des Wasserstrahles vom Strahlrohr über die Schlauchleitung zum Erdboden.

7. Welchem Zweck dient die Mannschutzbrause?

Mittels der Mannschutzbrause lässt sich ein feiner Wasserschutzschild erzeugen, welches für den Trupp die Strahlungshitze vermindert.

8. Wozu werden Schlauchhalter verwendet?

Zum Befestigen von gefüllten Schlauchleitungen, z.B. in Stiegenhäusern.

9. Welche Schutzvorrichtung kann bei verunreinigtem Wasser zum Freihalten des Schutzsiebes am Saugkorb verwendet werden?

Zum Freihalten des Schutzsiebes kann ein Schutzkorb verwendet werden.

10. Was gehört zu einer Schaumrüstung?

- Zumischer
- D-Saugschlauch
- Schaummittel
- Schaumrohr

II. Sachgebiet Dienstgrade

Bronze und Silber

1. Wer vertritt die Feuerwehr nach Außen?

Der Feuerwehrkommandant.

2. Wie sieht der Kragenspiegel beim Dienstgrad Hauptbrandinspektor aus?

Roter Kragenspiegel, eingefasst mit einer gedrehten Goldschnur, drei goldbestickten Sternrosetten.

3. Wer ist für die Wahl des Feuerwehr-Kommandanten wahlberechtigt?

Alle aktiven Mitglieder und Reservisten der Feuerwehr.

4. Wie wird man Gruppenkommandant?

Die Ernennung wird vom Feuerwehrkommandanten ausgesprochen.

5. Welche Hilfsorgane gehören zu den Verwaltungsdienstgraden?

Oberamtswalter - für den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten.

Hauptamtswalter - für den Bezirks-Feuerwehrkommandanten.

Amtswalter - in der Feuerwehr (Kassenführer, Schriftführer, Gerätewart)

6. Wer wählt den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten?

Die Feuerwehrkommandanten seines Abschnittes.

7. Welche Funktion hat ein Oberbrandrat?

- Bezirks-Feuerwehrkommandant

- Kommandant der Feuerwehren der Stadt Steyr oder Wels

- Leiter der OÖ. Landesfeuerweherschule.

8. Wie erkennt man am Einsatzort den Einsatzleiter?

Durch den gelben Überwurf „Einsatzleiter“.

9. Welche Funktionäre tragen den Dienstgrad Landesbranddirektorstellvertreter?

- Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter

- Landes-Feuerwehrinspektor

10. Wer darf den Kommandantenknopf am Dienstabzeichen tragen?

Jeder der den Zugskommandanten-Lehrgang an der Landesfeuerweherschule positiv abgeschlossen hat. po-

III. Sachgebiet Unfallgefahren-Verhütung und Erste Hilfe

Bronze und Silber

1. Was ist zu beachten, wenn Leitern zum Ein- und Aussteigen verwendet werden?

Sie müssen mindestens 3 Sprossen (1m) über die Einstiegsstelle hinausragen.

2. Wie müssen elektrische Geräte beschaffen sein, die in Explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden?

Es sind nur Ex-Geschützte Geräte zu verwenden.

3. Welche Sicherheitsabstände müssen bei Löschwassereinsatz von elektrischen Anlagen gehalten werden?

Niederspannung: Sprühstrahl 1m
 Vollstrahl 5m

Hochspannung: Sprühstrahl 5m
 Vollstrahl 10m

4. Welche Gefahr besteht beim Versuch, Fettbrände mit Wasser zu löschen?

Es besteht die Gefahr, dass das Wasser schlagartig verdampft und damit brennende Flüssigkeit herumgeschleudert wird.

5. Woraus besteht die persönliche Schutzausrüstung eines Feuerwehrmitglieds?

- Einsatzbekleidung
- Feuerwehrhelm
- Sicherheitsstiefel
- Sicherheitshandschuhe

6. Von wie vielen Feuerwehrmitgliedern muss ein B-Strahlrohr gehalten werden?

Von 4 Feuerwehrmitgliedern.

Bei Verwendung eines Stützkrümmers von 2 Feuerwehrmitgliedern.

7. Wie oft ist der Erste-Hilfe-Kurs aufzufrischen?

Alle 5 Jahre

8. Besteht eine Verpflichtung zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen?

Bei Unglücksfällen zu helfen ist nicht nur eine moralische, sondern auch eine gesetzliche Pflicht.

9. Was bedeutet „Erste Hilfe“ leisten?

„Erste Hilfe“ leisten heißt, lebensrettende Sofortmaßnahmen durchzuführen.

IV. Sachgebiet Löschgruppe

Bronze und Silber

1. Mit welchen Gefahren ist beim Innenangriff zu rechnen?

- Stichflammen
- Explosion
- Sauerstoffmangel
- Atemgifte
- Einsturzgefahr

2. Wie gliedert sich die Mannschaft einer Löschgruppe?

- Gruppenkommandant
- Melder
- Maschinist
- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

3. Wie heißt die kleinste, selbstständig einsetzbare Feuerwehreinheit?

Löschgruppe

4. Mit welchem Druckverlust ist auf 15 Höhenmetern zu rechnen?

1,5 bar

5. Wann wird Mittelschaum eingesetzt?

Mittelschaum wird überwiegend zur Bekämpfung von Flüssigkeitsbränden eingesetzt.

6. Was bedeutet Dauerhupen oder der Befehl „Alle Mann zurück“?

So schnell als möglich den Rückzug antreten.
Geräte bleiben vor Ort. Große Gefahr für Einsatzkräfte.

7. Wo werden nicht benötigte Geräte und Ausrüstungsgegenstände abgelegt?

Beim Verteiler, bei der TS oder beim Fahrzeug.

8. Wie soll der Saugkorb in einem fließenden Gewässer unter Wasser liegen?

Der Saugkorb soll bei fließenden Gewässern mindestens 10cm unter dem Wasser liegen und gegen die Strömung gerichtet sein.

9. Wie kann der Gruppenkommandant seine Gruppe für den Einsatz vorbereiten?

Der Gruppenkommandant kann seine Gruppe durch regelmäßige Übungen und Schulungen für den Einsatz vorbereiten.

10. Wann gibt der Maschinist das Kommando „Angesaugt“?

Wenn der Ausgangsdruck am Manometer ca. 1,5 bar anzeigt.

V. Sachgebiet Atemschutz

Silber

1. Wie ist die Atemschutz-Sammelstelle gekennzeichnet?

Durch ein grünes Drehlicht.

2. Wird Sauerstoffmangel durch Schmerzen oder irgendwelche Beschwerden empfunden?

Nein! Sauerstoffmangel ist ein „getarnter Feind“.

Bei Sauerstoffmangel bricht der Mensch plötzlich zusammen, ohne seinen gefährdeten Zustand selbst zu merken.

3. Was versteht man unter „schweren Atemschutz“?

Atemschutzgeräte, die den Geräteträger von der Umgebungsluft unabhängig machen.

4. Bei welchem Druck spricht die akustische Warneinrichtung eines Pressluftatmer an?

Bei ca. 50 bar.

5. Was ist Kohlendioxyd?

Ein farbloses Gas, schwerer als Luft, entsteht bei vollkommener Verbrennung, auch bei Gärung, wirkt in höheren Konzentrationen erstickend.

VI. Sachgebiet Technische Fragen

Silber

1. Mit welchem Löschmittel lassen sich Brände der Brandklasse A löschen?

- Wasser
- Pulver
- Schaum

2. Worauf ist bei der Aufstellung der FF-Fahrzeuge zu achten (am Einsatzort)?

Fahrzeuge außerhalb des Gefahrenbereichs aufstellen.

In Fluchrichtung und Zufahrtswege dürfen nicht verstellt werden.

3. Wie sind Rettungsleinen zu behandeln?

Nicht ruckartig beanspruchen, nicht über scharfe Kanten führen, Trocken aufbewahren.

4. Woraus besteht eine Tragkraftspritze?

Aus Motor, Kreiselpumpe, Entlüftungseinrichtung auf einem Traggestell.

5. Was ist vor dem Anlegen des Atemschutzgerätes zu beachten?

Funktionskontrolle (Einsatzkurzüberprüfung)

Die Atemschutzgeräte sind außerhalb des Gefahrenbereiches anzulegen.

VII. Sachgebiet Gefährliche Stoffe

Silber

1. Wie wird das Ladegut beim Transport gefährlicher Güter gekennzeichnet?

Durch Gefahrenzettel in der Form eines auf die Spitze gestellten Quadrates.

2. Wer ist bei Mineralölnfällen unverzüglich zu verständigen?

- Wasserrechtsbehörde (BH)
- Bürgermeister (Gemeindeamt)
- Polizei

3. Mit welcher Farbe sind Sauerstoff-Gasflaschen gekennzeichnet?

Mit weißer Farbe.

4. Nenne gefährliche Stoffe welche in der Landwirtschaft vorkommen?

- Pflanzenschutzmittel
- Düngemittel
- Gärgas

5. Wo befinden sich die Unfallmerkblätter bei einem Tankfahrzeug?

Die Unfallmerkblätter befinden sich in der Fahrerkabine.

6. Wann sind Vollschutzanzüge zu tragen?

Wenn der Verdacht auf Vorhandensein von Hautgiften oder radioaktiven Stoffen besteht.

7. Was bedeutet die Gamsregel?

Gefahr erkennen
Absperren
Menschenrettung
Spezialkräfte anfordern

8. Wie kann man sich vor gefährlichen Stoffen schützen?

- durch Schutzanzüge
- bzw. Atemschutz
- oder ausreichend Abstand

9. Wie kann man gefährliche Stoffe erkennen?

- Geruch (Reizwirkung)
- Rauch
- Flammen
- Geräusche
- richtige Kennzeichnung

10. Was bedeutet eine orangefarbige Warntafel?

Das Fahrzeug transportiert gefährliche Stoffe als Stückgut bzw. es handelt sich um ein Tankfahrzeug mit verschiedenen gefüllten Kammern.